

# Investor's Daily

Donnerstag, 22. Juli 2021

## Top News von heute

### ABB legt im zweiten Quartal an Tempo zu

Der Industriekonzern ABB hat das Wachstum aus dem ersten Quartal im zweiten noch beschleunigt. Der Umsatz stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 21 Prozent auf 7,45 Milliarden US-Dollar und der Auftragseingang um 32 Prozent auf 7,99 Milliarden, wie ABB mitteilte. Der Reingewinn hat sich gleichzeitig auf 752 Millionen Dollar mehr als verdoppelt. Mit den vorgelegten Zahlen hat ABB die Erwartungen der Analysten klar übertroffen. Für das dritte Quartal wird eine Umsatzzunahme von 10 Prozent in Aussicht gestellt.

### Roche wächst im Halbjahr dank starker Diagnostics-Sparte

Für den Pharmakonzern Roche hat es sich einmal mehr ausgezahlt, zwei Sparten zu haben. So ist der Konzern im ersten Halbjahr 2021 vor allem dank seiner Diagnostics-Sparte gewachsen, während die Pharmasperte die Corona-Krise nur langsam hinter sich lässt. Konzernweit stiegen die Erlöse um 5 Prozent auf 30,7 Milliarden Franken. Unter dem Strich blieb ein Gewinn von 8,2 Milliarden übrig, was 3 Prozent weniger als im ersten Halbjahr 2020 ist. Die ausgewiesenen Zahlen liegen überwiegend knapp über den Analystenschätzungen - lediglich der Gewinn fiel etwas tiefer als erwartet aus.

### Givaudan legt im ersten Semester weiter zu

Das Geschäft des Aromen- und Duftstoffherstellers Givaudan läuft im Jahr 2021 bislang auf Hochtouren. Im ersten Halbjahr steigerten die Genfer den Umsatz deutlich und sie erzielten im Vergleich zum Vorjahr auch einen höheren Gewinn. Treiber der guten Geschäftsentwicklung war der Bereich „Fragrance & Beauty“ mit einem organischen Wachstum von 10 Prozent. Hier hatte im Vorjahr die Luxusparfümerie unter den Corona-Lockdowns gelitten. Unter dem Strich verblieb mit 481 Millionen ein gegenüber dem Vorjahr um 16 Prozent höherer Gewinn.

### Sika erhöht nach starkem Halbjahr die Prognose

Der Bauchemie- und Klebstoffhersteller Sika ist mit Schwung aus der Corona-Krise herausgekommen. Umsatz und Gewinn erreichten im ersten Semester 2021 neue Rekordwerte. Unter dem Strich stand ein fast 80 Prozent höherer Reingewinn von 494,7 Millionen. Analysten hatten durch das Band tiefere Werte erwartet. Die Innerschweizer erhöhen nun die Prognose. Für das laufende Geschäftsjahr geht Sika neu von einem Umsatzwachstum in Lokalwährungen von 13 bis 17 Prozent aus. Bis dato hatten die Innerschweizer ein „zweistelliges“ Plus in Aussicht gestellt. Der EBIT soll 2021 überproportional zum Umsatz und die Marge erstmals auf 15 Prozent steigen.

### Texas Instruments mit eher verhaltenem Ausblick

Der US-Chipkonzern Texas Instruments (TI) hält im laufenden dritten Quartal auch einen Umsatzrückgang im Vergleich zum zweiten Jahresviertel für möglich. Die Erlöse werden bei 4,40 bis 4,76 Milliarden US-Dollar erwartet, teilte Texas Instruments mit. Analysten prognostizierten bisher im Schnitt 4,59 Milliarden Dollar für das dritte Quartal.

### Diagnostik-Spezialist Stratec erwartet mehr Umsatz für 2021

Der Diagnostik-Spezialist Stratec wird nach einem starken ersten Halbjahr zuversichtlicher für das Gesamtjahr. Die ohnehin hohe Wachstumsdynamik der ersten Monate des Jahres habe sich im zweiten Quartal nochmals leicht erhöht, teilte der Konzern überraschend mit. Das Geschäft habe sich somit besser entwickelt als erwartet.

## Aktienmärkte

SMI	12'021.58	+0.64%
SPI	15'471.29	+0.68%
SLI	1'945.25	+1.03%
DAX	15'422.50	+1.36%
FTSE100	6'998.28	+1.70%
EuroStoxx 50	4'026.68	+1.78%
Dow Jones	34'798.00	+0.83%
S&P 500	4'358.69	+0.82%
Nasdaq 100	14'842.63	+0.78%
Nikkei 225	27'548.00	+0.58%
Hang Seng	27'689.18	+1.71%
S&P ASX 200	7'381.20	+0.99%

## Devisen

EUR-CHF	1.0822	-0.02%
USD-CHF	0.9176	-0.01%
GBP-CHF	1.2587	+0.04%
EUR-USD	1.1794	-0.03%

## Rohstoffe

Rohöl (Barrel WTI)	70.22	-0.11%
Gold (Unze)	1'799.52	-0.25%
Silber (Unze)	25.15	-5.42%

## Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31  
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39  
[info@alpharheintalbank.ch](mailto:info@alpharheintalbank.ch)  
[www.alpharheintalbank.ch](http://www.alpharheintalbank.ch)

## Marktberichte

### SCHWEIZ: SMI fester - Zyklischer gesucht

Der Schweizer Aktienmarkt hat zur Wochenmitte eine am Dienstag eingeleitete Gegenbewegung fortgesetzt. Die Furcht vor der Ausbreitung der Delta-Variante hatte die Aktienmärkte zu Wochenbeginn weltweit erfasst und teils deutlich nach unten gezogen. Viele Anleger hätten Kursrückgänge als willkommene Einstiegsgelgenheit genutzt, sagten Händler. Gesucht waren zyklische Werte und Finanzaktien, während defensive Papiere gemieden wurden. Der Swiss Market Index (SMI) schloss am Mittwoch mit einem Aufschlag von 0,64 Prozent auf 12'021,58 Punkten. Die Richtung

des SMI wurde massgeblich vom Pharmaschwergewicht Novartis vorgegeben, deren Anteile nach einem deutlich festeren Start in den Handelstag um 0,7 Prozent tiefer schlossen. Dafür schichteten die Anleger im Tagesverlauf in die Genusssscheine des Rivalen Roche um, die sich um 0,4 Prozent verteuerten. Das dritte Schwergewicht Nestlé schloss 0,3 Prozent tiefer, was den SMI bremste. Auf den Einkaufszetteln der Anleger standen eher zyklische Werte wie Logitech (+2,9%), Richemont (+2,5%) oder Adecco (+2,2%) und Holcim (+1,9%).

### EUROPA: Quartalsberichte entfachen Rückenwind

Die Erholung vom Kursdebakel zu Wochenbeginn hat sich am Mittwoch an Europas Börsen mit kräftigen Gewinnen fortgesetzt. Dabei entfaltet inzwischen auch die Saison der Quartalsberichte von Unternehmen zunehmend Wirkung am Markt. So trieben zur Wochenmitte auch einige gute Unternehmensnachrichten die Kurse. Der Eurozonen-Leitindex EuroStoxx 50 legte in der Folge um 1,78 Prozent auf 4'026,68 Punkte zu und überwand damit wieder die 4'000er-Marke. Zu den Favoriten zählten Touristik- und Frei-

zeitwerte. Mit einem Plus von 3,7 Prozent führte der europäische Reise- und Freizeitsektor das Sektortableau an. In London etwa gehörten die Papiere der British Airways-Mutter IAG mit einem Aufschlag von 5,6 Prozent zu den grössten Gewinnern. Papiere des Reiseveranstalters Tui und der Hotelkette Intercontinental rückten um jeweils 3,8 Prozent vor. Zur Wochenmitte gab es keine Verlierer unter den Sektoren, der Gesundheitssektor war mit plus 0,6 Prozent der schwächste Sektor.

### USA: Dow wetzt Kursscharte wieder aus

Die Investoren haben am Mittwoch die Bedenken hinsichtlich der Delta-Variante des Coronavirus wie schon am Vortag abgelegt. Die Aktienkurse in New York setzten die Erholung fort, nachdem sie zum Wochenbeginn noch stark unter Druck geraten waren. Stützend wirkten zudem wohlwollend aufgenommene Quartalsberichte der beiden Dow-Konzerne Coca-Cola und Verizon. Der Leitindex Dow Jones Industrial stieg um 0,83 Prozent auf 34'798,00 Punkte. Damit hat der Dow den starken Rücksetzer vom Montag mittlerweile

mehr als aufgeholt. Für Coca-Cola ging es um 1,3 Prozent nach oben und für Verizon um 0,7 Prozent. Beim Getränkehersteller lobten Analysten das starke Wachstum aus eigener Kraft, also ohne Zukäufe. Dem Telekommunikationsanbieter Verizon attestierten Experten starke Abonnentenzahlen und Finanzkennziffern. Diese hätten die Markterwartungen deutlich hinter sich gelassen. Eine Fehlzündung legte dagegen der Kurs von Harley-Davidson nach den Zahlen für das zweite Quartal hin. Die Aktien fielen um mehr als sieben Prozent.

## Konjunkturzahlen

Datum	Zeit	Land	Zahl	Prognosen	Vorwert
22.07.2021	08:45	FR	Geschäftsklima, Juli (in Pkt.)	113	113
22.07.2021	13:45	EU	EZB Zinsentscheidung, Hauptrefinanzierungssatz	0,0%	0,0%
22.07.2021	13:45	EU	EZB Zinsentscheidung, Einlagensatz	-0,5%	-0,5%
22.07.2021	16:00	EU	Verbrauchervertrauen, Juli (in Pkt.)	-2,6	-3,3

**RECHTLICHE HINWEISE:** Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.